

Antwort per

Fax 06151 2710-10

oder Mail: darmstadt@bwhw.de

An der Veranstaltung

Zukunft sichern, inklusiv ausbilden – damit die Chemie stimmt

am 11. April 2018

bei dem Unternehmen Evonik nehme ich teil:

Name _____

Firma _____

Funktion _____

E-Mail _____

Telefon _____

- Ich komme mit dem Rollstuhl.
- Ich benötige einen Gebärdensprachdolmetscher.
- Ich benötige folgende Unterstützung:

Anmeldeschluss ist der **29. März 2018**.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Silvia Schäfer unter 06151 2710-54 oder unter schaefer.silvia@bwhw.de



Anreise mit dem PKW

Parkmöglichkeiten gibt es im Parkhaus Röhlerstraße gegenüber Hausnummer 88. Melden Sie sich an der Einfahrt. Vom Parkhaus können Sie dann zum Besucherempfang in der Dolivostraße (Tor 2) gehen.

Anreise mit der Bahn

Fahren Sie bis Darmstadt Hauptbahnhof. Zu Fuß erreichen Sie die Pforte in der Kirschenallee (Tor 1) in 10 Minuten oder Sie nehmen ein Taxi.

Bitte beachten Sie: Für den Zugang zum Gelände der Firma Evonik benötigen Sie einen gültigen Personalausweis!

Planen Sie bitte ausreichend Zeit für den Weg vom Parkplatz zum Veranstaltungsort ein, da an der Pforte noch die Ausweiskontrolle erfolgt.

Unterstützt durch:



Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds



Zukunft sichern, inklusiv ausbilden – damit die Chemie stimmt!

Erfolgreiche Beispiele aus der Praxis

**11. April 2018 ab 15:00 Uhr
Spezialchemieunternehmen Evonik**

Dolivostraße / Ecke Röhlerstraße, 64293 Darmstadt



Inklusion in der Praxis

Vor dem Hintergrund von steigendem Personal- und Fachkräftebedarf sind Menschen mit Behinderung für Unternehmen eine wichtige Arbeitsmarktressource.

Die Ausbildung von Menschen mit Behinderung bietet Arbeitgebern die Möglichkeit neue Fachkräfte zu gewinnen. Gleichzeitig erhalten junge Menschen damit die Möglichkeit, sich ihren Berufswunsch zu erfüllen.

Dabei gewinnen beide Seiten, das zeigt die Firma Evonik. Evonik hat junge Menschen mit einer Schwerbehinderung erfolgreich im kaufmännischen Bereich ausgebildet und anschließend in ein Arbeitsverhältnis übernommen.

Grundsätzlich eignen sich alle Berufsfelder für die Ausbildung junger Menschen mit einer Behinderung.

Gespannt sind wir auf die Handlungsempfehlungen von Sarah Pierenkemper vom Institut der deutschen Wirtschaft in Köln. Gespannt sind wir auch auf die Praxisbeispiele, unter anderem vom Braustübl Darmstadt, das einen jungen Mann im Servicebereich ausbildet.

An den Ständen unseres Infomarktes können Sie sich über Fördermöglichkeiten und Unterstützungsangebote informieren, und Rainer Schmidt wird sein Buch „Lieber Arm ab als arm dran – Grenzen haben, erfüllt leben“ signieren.



Unternehmens-Netzwerk INKLUSION

Das Unternehmens-Netzwerk INKLUSION ist eine Initiative der Wirtschaft, die in Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) entwickelt wurde.

Das bundesweite Beratungsprojekt wendet sich vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen, um diese stärker für die Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen zu sensibilisieren.

Unternehmens-Netzwerk INKLUSION bietet den Arbeitgebern Beratung vor Ort und veranstaltet Runde Tische für Personalverantwortliche zu aktuellen arbeitsmarktpolitischen Themen der Inklusion.

Das Projekt wird von der Bundesarbeitsgemeinschaft ambulante berufliche Rehabilitation (BAG abR) e.V. in acht Bundesländern durchgeführt.

Projektpartner in Hessen ist das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. (BWHW), die Bildungseinrichtung der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU). Mit dem BWHW haben Unternehmen und öffentliche Auftraggeber einen Partner an ihrer Seite, der Wirtschaft versteht und mit allen wichtigen Akteuren im Bereich der beruflichen Integration bestens vernetzt ist.



Ein Projekt der
Bundesarbeitsgemeinschaft
ambulante berufliche
Rehabilitation e. V.

Unternehmens-Netzwerk
INKLUSION



Agenda

- 15:00 Uhr **Willkommen und Empfang der Gäste**
- 15:30 Uhr **Begrüßung**
Dr. Armin Neher (Evonik-Standortleiter Darmstadt / Weiterstadt)
Kai Weber (Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V., Marburg)
Richard Fischels (Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin)
- 15:50 Uhr **Inklusive Ausbildung – Chance und Herausforderung**
Praxisbeispiele des Unternehmens Evonik
- 16:10 Uhr **Handlungsempfehlungen für die Ausbildung von jungen Menschen mit Behinderungen**
Sarah Pierenkemper (Institut der deutschen Wirtschaft, Köln)
- 16:30 Uhr **Es geht mehr als man denkt**
Praxisbeispiele aus Betrieben
- 17:00 Uhr **Vorstellung der Partner des Info-Marktes**
Karin Thomas-Mundt (Unternehmens-Netzwerk INKLUSION, Darmstadt)
- 17:20 Uhr **Schlusswort und Ausblick**
Peter Clever (Die Arbeitgeber – Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Berlin)
- 17:30 Uhr **Feier-Abend: Get-together**
Fingerfood, Info-Markt und Signierstunde
Rainer Schmidt
- 18:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Durch die Veranstaltung führt Rainer Schmidt, Moderator und Autor des Buches „Lieber Arm ab als arm dran – Grenzen haben, erfüllt leben“.